

Veranstaltung Nr. 20/04/094

Lernen aus der Geschichte – stirbt der Antisemitismus nie aus?

Zielgruppe: Russischsprachige Migrantinnen und Migranten sowie alle Interessierten

Termin: Donnerstag, 27. Februar 2020 – Sonntag, 01. März 2020

Tagungsort: Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

Tagungsleitung: Vlada Safraider, Diplom Historikerin, Lehrerin für Geschichte und sozialwissenschaftliche Fächer, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin

Tagungsgebühren: 70,00 für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Zuwanderung von Asylsuchenden und Flüchtlingen aus islamischen Staaten führt bei einigen Menschen zu Fragen und Verunsicherungen. Diese Verunsicherungen machen sich Rechtspopulisten zu nutzen und verstärken sie, indem sie beispielsweise von der „Übernahme“ durch „fremde Kulturen“ sprechen und hiervor warnen. Die Veranstaltung wendet sich in besonderer Weise an Bürgerinnen und Bürger, die von antisemitischen Entwicklungen betroffen sind. Das Seminar arbeitet hierfür die historischen und aktuellen Entwicklungen des Antisemitismus – auch vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte – auf.

Ziele:

Ziel des Seminars ist eine aktive Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit den historischen und aktuellen Entwicklungen des Antisemitismus. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern werden eingeladen, eigene Erfahrungen und Meinungen auszutauschen sowie Fragen über Antisemitismus und Rechtspopulismus gemeinsam im Plenum zu diskutieren. Dabei wird das Verständnis der Teilnehmenden über zentrale Argumentationsstrategien und -figuren von Rechtspopulisten und Antisemiten gestärkt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden motiviert, sich gesellschaftspolitisch einzusetzen.

Ablauf:

Donnerstag, 27. Februar 2020

- | | | | |
|-------|-------|-------|--|
| | 15.30 | Uhr | Anreise |
| | 16.00 | Uhr | Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer |
| 16.30 | - | 18.00 | Uhr |
| | | | Vlada Safraider
Einführung in die Thematik und Vorgehensweise, Kennenlernen der Teilnehmenden |
| | 18.00 | Uhr | Abendessen |
| 19.30 | - | 21.00 | Uhr |
| | | | Vlada Safraider
Komplexe Zusammenhänge erfordern komplexe Beschreibungen. Warum die Figur des Sündenbocks dennoch so „erfolgreich“ ist
<i>Einführungsreferat, Diskussion</i> |

Freitag, 28. Februar 2020

- | | | | |
|-------|-------|-------|--|
| | 8.00 | Uhr | Frühstück |
| 8.45 | - | 10.15 | Uhr |
| | | | Vlada Safraider
Jerusalem am Rhein. Gute und schlechte Zeiten des Zusammenlebens in Deutschland
<i>Vortrag, Diskussion</i> |
| 10.30 | - | 12.00 | Uhr |
| | | | Vlada Safraider
<i>Fortsetzung und Diskussion</i> |
| | 12.00 | Uhr | Mittagessen |
| | 14.00 | Uhr | Kaffee |
| 14.30 | - | 16.00 | Uhr |
| | | | Vlada Safraider
Jüdisches Leben in der Bundesrepublik. Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten
<i>Einführung, Austausch im Plenum, Diskussion</i> |
| 16.30 | - | 18.00 | Uhr |
| | | | Vlada Safraider
Rechtsextremismus und Antisemitismus. Begegnungen im Alltag
<i>Vortrag und Diskussion</i> |
| | 18.00 | Uhr | Abendessen |

Samstag, 29. Februar 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Vlada Safraider Die Zuwanderung von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Aktuelle antisemitische Entwicklungen und Tendenzen in der Bundesrepublik Deutschland <i>Vortrag, Diskussion</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Vlada Safraider <i>Fortsetzung</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Vlada Safraider Zur Situation jüdischer Migrantinnen und Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion in der Bundesrepublik Deutschland <i>Vortrag, Diskussion</i>
16.30 -	18.00 Uhr	Vlada Safraider <i>Fortsetzung</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

Sonntag, 1. März 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Vlada Safraider Was können wir gegen Antisemitismus tun? <i>Gruppenarbeit</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Vlada Safraider <i>Präsentation der Gruppenarbeit, Diskussion</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 -	15.00 Uhr	Vlada Safraider Seminar kritik - Aufarbeitung offener Fragen
	15.00 Uhr	Kaffee danach Abreise

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.
Am Lehmstich 15
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 / 91 65-0
Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200
info@st-hedwigshaus.de
www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.